

Vorlageart:	Beschlussvorlage
Federführung:	Theater Oberhausen
Verantwortung:	Frau Beckmann, Frau Mädler, Herr Tsalastras

Aufbau einer auswärtigen Abo-Struktur inkl. Bustransfer aus den Städten Bottrop und Dinslaken mit Zwischenhalten im Stadtgebiet Oberhausen

Beratungsfolge

16.04.2024

Kulturausschuss

Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss ermächtigt die Betriebsleitung des Theaters Oberhausen zum Aufbau einer Abo-Struktur inkl. Busfahrten aus den Städten Bottrop und Dinslaken mit Zwischenhalten im Stadtgebiet Oberhausen.

Bezug

Kein Bezug

Konsequenzen

Drucksache hat finanzielle Konsequenzen (siehe Sachverhalt)

Drucksache hat keine klimatischen Konsequenzen

Sachverhalt

1 Das Theater Oberhausen plant, ab der Spielzeit 2024/25 die bestehende Abo-Struktur um
2 ein „Bus-Abo“ (Arbeitstitel) zu erweitern, um neues Stammesbesucherinnen und -besucher aus
3 der Region und an weiteren Zwischenhalten im Stadtgebiet Oberhausen für das Theater
4 Oberhausen zu gewinnen.

5

Ziel:

7 Aus den Nachbarstädten Bottrop und Dinslaken sollen neue Theater-Abonnentinnen und
8 Abonnenten gewonnen werden, die mit einem privaten Bustransfer („Theaterbus“) direkt zum
9 Theater Oberhausen gebracht werden. Der Preis für dieses „Bus-Abo“ wird aus dem
10 Eintrittspreis zzgl. Bustransfer bestehen. Geplant sind für die Saison 24/25 3-5 Abo-
11 Vorstellungen am Sonntagnachmittag, 16:00 Uhr.

12 Die Dinslakener Linie wird in Sterkrade einen Zwischenstopp einlegen, die aus Bottrop in
13 Osterfeld.

14 Die jeweilige Haltestelle muss noch festgelegt werden. An diesen Haltestellen können
15 Besucher:innen zusteigen, die entweder bereits ein Bus-Abo oder Ticket für die Vorstellung
16 haben. Personen, die spontan mitfahren und vor Ort am Theater eine Eintrittskarte erwerben
17 möchten, muss ein Busticket für den Transfer angeboten werden. D.h. für jede Vorstellung
18 wird auf den Busfahrten Theaterpersonal anwesend sein. Außerdem soll während des
19 Transfers eine Einführung in das Stück durch die Dramaturgie möglich sein.

20

21 Die Eintrittspreise für ein Bus-Abo inkl. Bustransfer werden als Durchschnittskalkulation wie
22 folgt berechnet: Abo-Preis je Preiskategorie zzgl. Pauschale pro Person für Bustransfer.

23

24 Für den Bustransfer durch einen privaten Anbieter liegen unverbindliche Angebote vor. Es ist
25 mit Transferkosten pro Vorstellung mit Hin-/Rückfahrt von rd. 250 EUR netto, d.h. rd. 300
26 EUR brutto zu rechnen.

27

28 Die Kostenumlage für den Bustransfer gestaltet sich bei 300 EUR Kosten je nach Nachfrage
29 rechnerisch wie folgt:

30

Bus-Umlage	3 Termine = 900 EUR	4 Termine = 1200 EUR	5 Termine = 1500 EUR
10 Abonnenten	90 EUR	120 EUR	150 EUR
20 Abonnenten	45 EUR	60 EUR	75 EUR

30 Abonnenten	30 EUR	40 EUR	50 EUR
---------------	--------	--------	--------

31

32 Der Abo-Preis ohne Bustransfer liegt je nach Preiskategorie (I bis IV)

33

Abo-Preis	3 Termine	4 Termine	5 Termine
Abo-Preis (PK I –V)	31,20 bis 62,40 EUR	41,60 bis 83,20 EUR	52,00 bis 104,00 EUR

34

35 Bei einer vollständigen Kostendeckung des Bustransfers durch den Bus-Abo-Verkauf läge
 36 der Preis für diese spezifischen Abonnements selbst bei sofortiger Gewinnung von 30
 37 Abonnenten je nach Preiskategorie zwischen 50% bis 100% über dem regulären Theater-
 38 Abo-Preis. Im Fall, dass zunächst nur 10 Bus-Abos nachgefragt werden würden, würde sich
 39 das Abo-Angebot zwischen 44% bis fast 300% verteuern. Es ist unrealistisch, davon
 40 auszugehen, dass dieses Preisangebot im Markt von neu-Abonnenten angenommen wird.

41

42 Aus diesem Grund ist ein Bus-Abo inkl. Transfer nur als Defizit-Kalkulation möglich. D.h. die
 43 Busfahrten aus Bottrop und Dinslaken müssten aus dem allgemeinen Theater-Etat co-
 44 finanziert werden. Bei einer Bus-Pauschale von 10 EUR pro Fahrt würden sich folgende Bus-
 45 Abopreise ergeben bzw. Deckungslücken ergeben:

46

47

Abo-Preis	4 Termine	4 Termine	5 Termine
Abo-Preis (PK I –IV)	31,20 bis 62,40 EUR	41,60 bis 83,20 EUR	52,00 bis 104,00 EUR
Bus-Abo (PK 1-IV) inkl. 10 EUR pro Fahrt	61,20 bis 92,40 EUR	81,60 bis 120,20 EUR	102,00 bis 154,00 EUR
Veränderung Abo-Preis in %	96% bis 48%	96% bis 48%	96% bis 48%
Deckung Buskosten aus allg. Theater-Etat bei 10 Abonnenten p.a.	600 EUR	800 EUR	1000 EUR

48

49 Es ist offensichtlich, dass der Aufbau einer auswärtigen Abonnement-Struktur in den ersten
 50 Jahren und ggf. dauerhaft nicht kostendeckend betrieben werden kann. Im Rahmen der
 51 Verfeinerung des dargestellten Grobkonzeptes benötigt die Theaterleitung die Möglichkeit,
 52 ggf. die Buskosten-Umlage nochmal anzupassen (zu reduzieren). Die Theaterleitung möchte

dennoch ein Bus-Abo-Angebot ab 2024/25 für geplante 3 Jahre aufbauen. Die Chancen sind: Gewinnung neuer Abonnenten aus dem Oberhausener Norden sowie Dinslaken und Bottrop, Erweiterung des Abo-Angebots mit einer klimafreundlichen Transport-Alternative ggü. einer Individual-Pkw-Anreise, Verstetigung von regionalen Abo-Besucher-Gruppen (vgl. einer Theatergemeinde), erweiterter regionaler Outreach – auch werblich. Weitere Überlegungen sind, die Attraktivität des Bus-Abos durch exklusive dramaturgische Einführung im Bus zu erhöhen, vor Ort in Zusammenarbeit mit regionalen Kulturämtern und/oder Volkshochschulen das neue Bus-Abo-Angebot bekannt zu machen usw. Das Angebot bindet personelle Ressourcen aus Theaterkasse und Dramaturgie für die lfd. Betreuung und pro Veranstaltungstag sowie für spezifisches Marketing. Die finanziellen Risiken sind begrenzt, da vor jeder Saison entschieden werden kann, das Bus-Abo-Angebot wieder einzustellen, wenn es nicht hinreichend tragfähig erscheint und die Nachfrage sehr gering wäre.

Die Strukturen des auswärtigen Bus-Abos könnten zudem die Grundlage für eine Kooperation mit ausgewählten Seniorenheimen im Stadtgebiet Oberhausen sein. An Zwischenstopps vor Seniorenresidenzen könnten Personen, die auf eine privat bzw. vom Theater organisierte Mobilität zum Veranstaltungsort Stadttheater angewiesen sind und Interesse an einem Bus-Abo haben, aufgenommen werden. Selbstverständlich könnten auch Begleitpersonen ohne Mobilitäseinschränkungen ein Bus-Abo erwerben und die Seniorinnen und Senioren begleiten.

Wir bitten den Betriebsausschuss die Theaterleitung zu ermächtigen, ab der Saison 2024/25 auswärtige Abo-Strukturen inkl. Bustransfer-Leistungen außerhalb des Stadtgebietes Oberhausen sowie an Zwischenstopps im Stadtgebiet in Sterkrade, Osterfeld sowie an Seniorenresidenzen in Oberhausen mittel- bis langfristig aufzubauen.

Anlage/n

Keine